



Institut für Brandschutztechnik
und Sicherheitsforschung

Zertifikat der Leistungsbeständigkeit

Nr. 1322-CPR-2966/09

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2011 (Bauproduktenverordnung - CPR) gilt dieses Zertifikat für das Bauprodukt

Entrauchungskanalstück für Einzelabschnitt ERL

in Verkehr gebracht unter der Firmenbezeichnung

Aumayr GmbH
Linzer Straße 1
4040 Linz
ÖSTERREICH

und hergestellt im Herstellwerk

Aumayr GmbH
Linzer Straße 46, 4221 Steyregg
ÖSTERREICH


Dieses Zertifikat bescheinigt, dass alle Vorschriften über die Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit und die Leistungen beschrieben im Anhang ZA der harmonisierten Norm

EN 12101-7:2011

entsprechend System 1 angewendet werden und dass durch die Bewertung der werkseigenen Produktionskontrolle des Herstellers die Erfüllung der Leistungsanforderungen an das Bauprodukt gegeben ist.

Dieses Zertifikat wurde erstmals am 16.09.2017 ausgestellt und bleibt gültig, solange sich weder die harmonisierte Norm, das Bauprodukt, das AVCP-System noch die Produktionsbedingungen im Herstellwerk wesentlich ändern oder das Zertifikat von der notifizierenden Produktzertifizierungsstelle weder ausgesetzt noch zurückgezogen wird. Der aktuelle Status dieses Zertifikats ist auf www.ibs-austria.at ersichtlich.

Linz, 16.09.2017


Ing. Mag. Robert BRENNER
Zeichnungsberechtigter
der Zertifizierungsstelle



Dieses Zertifikat umfasst 5 Seiten.

**Zertifikat der Leistungsbeständigkeit
Nr. 1322-CPR-2966/09 vom 16.09.2017**

Datenblatt für Entrauchungskanalstück(e) für Einzelabschnitte nach EN 12101-7

Hersteller / Inverkehrbringer (Name und Anschrift)	Fa. AUMAYR GmbH Linzer Straße 1 A-4040 Linz		
Datenblatt Nr. / Datum	1322-CPR-2966 / 09	(AT)	07.02.2017
Produktname/ Typenbezeichnung	Entrauchungskanalstück(e) für Einzelabschnitte (ERL)		
Baugröße	Min. Breite	keine Grenze	Max. Breite 1250 mm (1000mm)
	Min. Höhe	keine Grenze	Max. Höhe 1000 mm (1250mm)
Baulänge	Standard-Baulänge 1540mm		
E₆₀₀ 120 (ho) 1500 single EN 12101-7:2011 EN 1366-9:2008	Raumabschluss (E ₆₀₀)		erfüllt
	Wärmedämmung (I) +		-
	Rauchdichtheit (S)		NDP
	mechanische Festigkeit (unter E)		erfüllt
	Aufrechterhaltung d. Querschnitts (unter E)		erfüllt
<p>Leitungsversteifungen:</p> <p>Zur Reduktion einer druckbedingten Durchbiegung der Luftkanal-Seitenflächen werden in Abhängigkeit von den Abmessungen des Bauteils Versteifungsstangen eingebaut. Diese Versteifungen bestehen aus verzinkten Stahlrohren (3/8") mit jeweils an den Enden eingesetzten Kompaktdübeln (Hilti HKD-S), welche die Kanalwände mittels Stützscheiben, Sechskantschrauben M10x25 und Karoseriescheiben zueinander fixieren.</p> <p>Diese Leitungsversteifungen sind Teil des Entrauchungskanalstückes und dürfen nicht entfernt, bzw. an eine andere Position versetzt werden.</p> <p>Ausschnitte in der Entrauchungsleitung, z.B. zum Einbau von Luftdurchlässen sind so zu wählen, dass ein Abstand der Ausschnitte zu den Befestigungspunkten der Versteifungsstangen von mind. 100mm gegeben ist.</p>			
<p>Abdichtung der Bauteile und der Flanschverbindungen:</p> <p>Zur Abdichtung der Bauteile und der Flanschverbindungen ist ausschließlich Promaseal AG eine einkomponentige Dichtmasse auf Acrylbasis, verwendet.</p> <p>Die Anwendung der Dichtmasse beschränkt sich auf:</p> <p>die Innenseite der Flanschecken - es wird ein ca. 50mm langer und ca. 3mm dicker Keil in die 2 x 4 Ecken des Bauteils eingebaut.</p> <p>und</p> <p>die Verbindungsfläche der Flansche (zueinander) - es wird eine ca. 1mm dicke Schicht vollflächig auf einem der beiden Verbindungsflansche aufgebracht und anschließend mit dem Flansch des anschließenden Bauteils (ohne Dichtmasse) verschraubt.</p>			



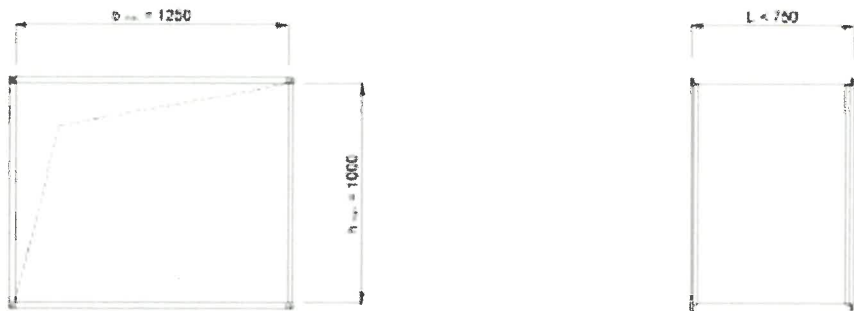
Datenblatt für Entrauchungskanalstück(e) für Einzelabschnitte nach EN 12101-7

Zeichnerische Darstellung(en) der Entrauchungskanalstücke

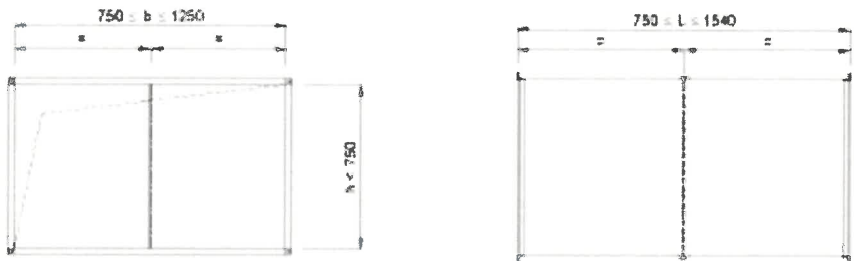
- $L \leq 1540\text{mm}$ und $b_{\text{max}} < 750\text{mm}$ und/oder $h_{\text{max}} < 750\text{mm}$:
(keine Bauteilversteifung erforderlich)



- $L < 750\text{mm}$ und $b_{\text{max}} = 1250\text{mm}$ und/oder $h_{\text{max}} = 1000\text{mm}$:
(keine Bauteilversteifung erforderlich)



- $750\text{mm} \leq L \leq 1540\text{mm}$ und $750 \leq b < 1250\text{mm}$ und $h < 750\text{mm}$:
(eine vertikale Bauteilversteifung erforderlich)



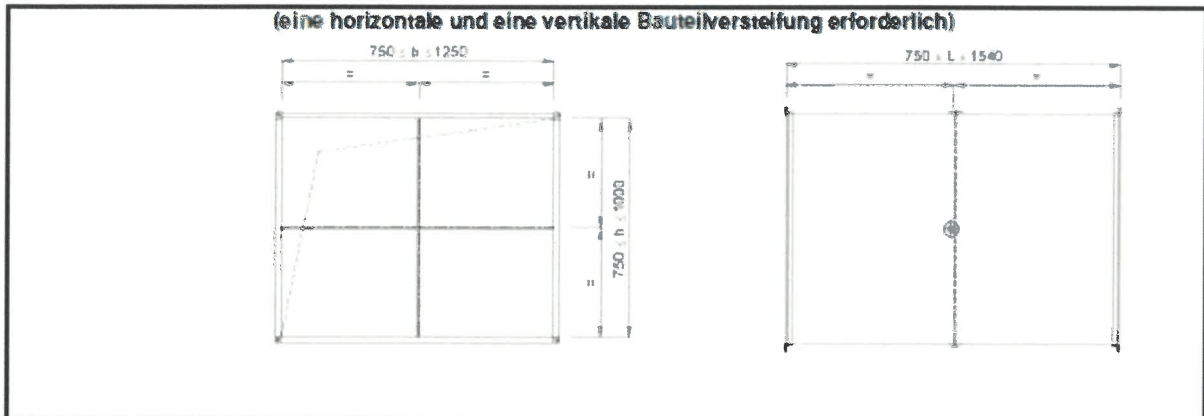
- $750\text{mm} \leq L \leq 1540\text{mm}$ und $b < 750\text{mm}$ und $750 \leq h \leq 1000\text{mm}$:
(eine horizontale Bauteilversteifung erforderlich)



- $750\text{mm} \leq L \leq 1540\text{mm}$ und $750 \leq b \leq 1250\text{mm}$ und $750 \leq h \leq 1000\text{mm}$:



Datenblatt für Entrauchungskanalstück(e) für Einzelabschnitte nach EN 12101-7

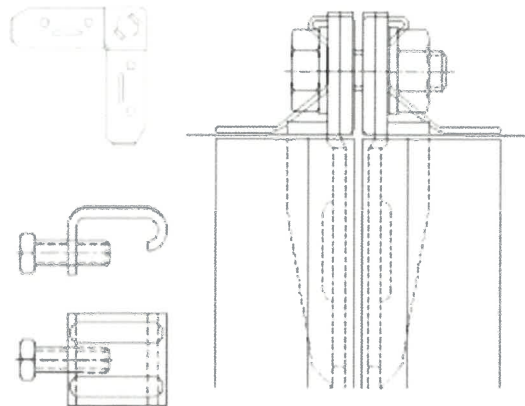


Leistungsverbindungen

Die Flanschecken sind bei den geraden Leitungen zweiteilig, bei Formstücken einteilig ausgeführt. Die Bauteile werden an den Flanschecken mit SK-Schrauben M10 x 30mm verschraubt.

Ab einer Bauteilbreite bzw. Bauteilhöhe >600mm sind zur Erhöhung der Dichtheit und Steifigkeit der Flanschverbindung bei der Montage zusätzlich Flanschklammern (z.B. K4 LAL) mit einem Maximalabstand von 300mm zu setzen.

(Die Flanschklammern werden mit annähernd gleichem Abstand zwischen den Eckverschraubungen montiert.)



Befestigung der Leitung am Bauwerk

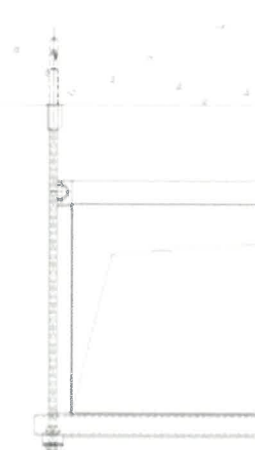
Die Befestigung der Bauteile darf ausschließlich an tragenden Decken und Wänden erfolgen.

Der maximale Abstand zwischen zwei Befestigungspunkten darf 1.540mm nicht überschreiten.

Die Aufhängung der Bauteile erfolgt durch Auflegen der Kanalbauteile auf Unterlagsschienen aus verzinktem Stahlblech, unter Verwendung von Gummischwingungsdämpfern (zur Körperschall-Entkoppelung), Stahlscheiben, Gewindestäben M10, Gewindemuffen M10x30 (verzinkt) und einem für den jeweiligen Baukörper und die Einbausituation zulässigen Kompaktdübel.

Als Aumayr Standard-Montagedübel wird der für Zug- und Druckzonen, sowie für den Einbau in gerissen und ungerissen Beton zugelassene Durchsteckanker, HILTI - HST M10x90/10 verwendet. (Einbauanleitung des Herstellers beachten!)

Dieser Aufbau der Aufhängekonstruktion stellt auch sicher, dass durch das Versagen der Gummischwingungselemente im Brandfall die Tragfähigkeit der Aufhängekonstruktion nicht beeinflusst wird.



Kompensator

Die durch die Förderung heißer Brandgase in der Leitung, bzw. durch höhere Temperaturen in der Umgebung der Leitung...



Datenblatt für Entrauchungskanalstück(e) für Einzelabschnitte nach EN 12101-7

entstehende Längenausdehnung der Entrauchungsleitung kann durch den Einbau eines Kompensators ausgeglichen werden.

Der Kompensator besteht aus einem beschichteten Glasfasergewebe mit Anschlussflanschen aus verzinktem Stahlblech (Kanalfiansche). Der flexible Teil des Kompensators hat eine Länge von 100mm und sollte stets möglichst gestreckt eingebaut werden.



Es ist darauf zu achten, dass der Kompensator mit parallelen Flanschen, ohne Verspannungen und axialem Versatz eingebaut wird da dies die Lebensdauer des flexiblen Materials erheblich reduzieren und die Funktion der Entrauchungsanlage negativ beeinflussen kann.

Zur Überbrückung des flexiblen, nicht leitenden Teiles der Verbindungsmanschette ist ein Potentialausgleich gemäß ÖVE/ÖNORM E8001-1, bauseits herzustellen.

